


Was bedeutet KI für den Unterricht?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 22. Januar 2023 18:52

Zitat von Antimon

So, ich wage jetzt das Experiment. Ich habe eine Schülerarbeit zur Vorkorrektur hier liegen, die sprachlich unglaublich schlecht ist. Die Schülerin ist Legasthenikerin, sie kann es einfach nicht besser. Ich werde das morgen mit ihr besprechen und ihr sagen, sie soll das an ChatGPT abgeben, der schreibt ihr hoffentlich einen lesbaren Text. Ihre Aufgabe wird dann sein, diesen inhaltlich zu korrigieren denn bekanntermassen wird er auf der Fachebene irgendeinen Kram von sich geben. Ich weiss grade nicht ob ich lachen oder weinen soll, dass die Schülerin nicht von selbst auf die Idee kommt. Ich habe der Klasse gezeigt, dass es das gibt ... 

und das Verrückte: solche Programme gibt es.

Ich war letztes Schuljahr zu Besuch in einer dänischen Schule, dort wird (landesweit) seit Jahren ein Programm genutzt, das die SuS mit einem bestimmten Ergebnis im Test jederzeit und in Abschlussprüfungen benutzt werden darf. Das Programm kann Dänisch und Englisch, und hat verschiedene Arten zu arbeiten: es erkennt falsch geschriebene Wörter, es schlägt Wörter vor, es kann mündlich diktiert werden, usw.. Die LRS-Schüler*innen bekommen eine Schulung, das Programm ist immer im Klassenraum, es darf auch manchmal von jedem benutzt werden (es gibt eh Noten erst ab der 8. oder 9. Klasse), aber für die Abschlussprüfungen nur von LRS-Kindern.